

# „Hinaus in die Ferne ...“<sup>1</sup>

– Pfingstausflug im Böhmerwald –

**Gerti Brabetz**

Mai 2008



Auch heuer werden sich an den Pfingstfeiertagen in meinem Geburtsort Krummau wieder die Touristen aus aller Welt durch die engen Gassen der Altstadt drängen. Nicht umsonst ist Krummau Weltkulturerbe der UNESCO! Meine eigene Erinnerung an diese hohen kirchlichen Feiertage in Krummau ist blass, sie vermengt sich wohl in vielem mit den Erzählungen meiner Eltern, doch die eine oder andere Nebensächlichkeit ist im Gedächtnis haften geblieben. Sicher ist, dass wir am Pfingstsonntag zum Hochamt ins Minoritenkloster in der Innenstadt gegangen sind und auch an der anschließenden Prozession teilgenommen haben, die den Klosterhof umkreiste. Habe ich dabei vielleicht Blumen gestreut? Die feierliche Stimmung ist mir durchaus noch gegenwärtig, und mir ist auch, als sei der Himmel an Pfingsten immer blau und wolkenlos gewesen.

Der Pfingstausflug gehörte ebenfalls zum festen Ritual dieser Feiertage. Es musste keine aufwendige Reise sein, etwa nach Wien, München, Karlsbad oder Trautenau, wo überall gastfreundliche Verwandte lebten. Nein, der Pfingstausflug sollte eher eine Herausforderung an Körper und Geist sein, ein kleines Abenteuer, auf das man sich tagelang vorbereitete. »Hinaus in die Ferne ...

---

<sup>1</sup> erschienen in der Pfingstausgabe 2008 der Sudetendeutschen Zeitung (Nr. 19)